

I. Vorbereitung

a. Vorbereitungszeit

Vorbereitet habe ich mich bereits im Winter vor meinem angestrebten Auslandsaufenthalt (also ca. ein halbes Jahr im Voraus). Erkundigt habe ich mich über Kurse, die die Hanse Law School akzeptiert. Da die RUG (Rijksuniversiteit Groningen) sehr viele ähnliche Kurse wie die HLS anbietet, sollte eine doppelte Belegung der Kurse von vorn herein ausgeschlossen werden.

b. Informationssuche

Informiert habe ich mich primär auf der Internetseite der RUG, die die Kurse auf Englisch für exchange students auflistet (<http://www.rug.nl/rechten/education/international-programmes/exchange/courses/schedule-of-courses>).

c. Fristen an der Gasthochschule

Fristen gab es eigentlich keine. Diese gab es eher von der deutschen Seite aus, z.B. was das Einreichen von Dokumenten anging.

II. Formalitäten im Gastland

a. Unterlagen

Um seine Unikarte zu bekommen (Mensakarte, Bibliothekskarte und Druckerkarte in einem!), muss man vorher (vor Auslandsantritt) auf der online-Plattform (student.portal.rug.nl; Pendant zu stud.ip; Zugangsdaten bekommt man, sofern die Uni einen aufgenommen hat) hochladen.

b. Bescheinigungen

Sofern irgendetwas benötigt wird, kann man sich jederzeit bei Astrid van Dort im international office (Harmonie building) melden. Am wichtigsten war in der Hinsicht nur das Learning Agreement.

c. Aufenthaltsgenehmigungen

Das erledigt Astrid van Dort in kürzester Zeit. Sie ist immer für einen da! Also gerne ansprechen und fragen, sofern einem etwas unklar ist.

d. Behördengänge

Bis auf die Ummeldung (hier kann man online einen Termin bei der Gemeente Groningen ausmachen), die unkompliziert verlief, hatte ich keine weiteren Behördengänge. Notwendige Unterlagen sind auf der Internetseite der Gemeente Groningen vorzufinden.

e. Bankkonto

Eine Eröffnung eines Bankkontos ist nicht zwingend nötig (habe ich z.B. nicht gemacht), weil man überall auch mit der deutschen Karte zahlen kann. Und im Vergleich zu Deutschland kann man echt überall und ab jedem Betrag mit Karte zahlen!

Sollte man allerdings gerne mit Bargeld zahlen, lohnt es sich doch eher eine niederländische Karte zu holen (andernfalls beträgt die Abhebungsgebühr 5 Euro).

Und sollte man z.B. Strom-/Internet-/Fitnessstudio-Verträge haben, kann auch nur mit NL-Bankkonto bezahlt werden.

III. Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

a. Lage/ Anreise

Für Jura-Studenten finden die meisten Veranstaltungen in der Innenstadt statt (Academiegebouw, Harmonie building). Manchmal finden die working groups aber auch in Westerhaven statt (in 3-5 min per Fahrrad erreichbar). Die Klausuren finden jedoch meistens außerhalb der Innenstadt statt (Jacobshal, von innen komplett orange!). Bei kleineren Kursen können sie jedoch auch in der Innenstadt stattfinden.

b. Orientierungswoche/ Info-Veranstaltungen für Erasmus-Studierende

Die Orientierungswoche war mit vielen Angeboten von vielen verschiedenen studentischen Gruppen organisiert. Jedoch gab es keine Orientierungsveranstaltungen explizit für Erasmus-Studenten (Info-Veranstaltungen jedoch schon). Am ersten Tag wurden die Studententickets

vergeben, Care-packages verteilt, How to survive Groningen - Tipps gegeben, etc. Rundum hat man sich sehr gut aufgehoben gefühlt. Bei Fragen hat man sich auch immer an jemanden wenden können.

c. Betreuung/ Ansprechpartner

Für Law exchange students ist primär Astrid van Dort zuständig - sehr liebe, offene und hilfsbereite Frau!

Auch alle Professoren sind unglaublich herzlich und hilfsbereit. Es ist nicht unüblich, dass Studenten nach der Vorlesung mit Professoren noch weiter diskutieren. Berührungängste, wie ich sie beispielsweise in deutschen Vorlesungsräumen wahrgenommen habe, gab es nicht!

d. Immatrikulation

Sobald man angenommen wird, wird man immatrikuliert. Da gab es keine besonderen Voraussetzungen.

e. Campusleben

Leider gibt es keine Mensa, sodass man sich nicht groß versammelt zur Mittagszeit.

Die Bibliothek wurde neu renoviert, sodass sie sehr groß, technisch neu ausgestattet und sehr einladend aussieht. Zudem muss man seine Sachen nicht wie in Bremen abgeben. Allerdings darf nur Wasser in der Bib getrunken werden. Alles Saft- oder Schaftschorle-Ähnliche wird von der Bib-„Polizei“, die ab und zu vorbei geht, abgemahnt.

In jeder Etage gibt es Kaffeeautomaten, Teeautomaten, Snackbars etc.

Da die Uni direkt in der Innenstadt ist, kann man auch mal etwas teurer in einem Restaurant essen gehen oder setzt sich in die Cafeteria im Harmoniebuilding, wo es belegte Brote, Suppen, Kroketten (Niederländer lieben es, fritierte Sachen zu essen) gibt.

Oder man kauft sich bei Albert Heijn etwas und setzt sich irgendwo in der Uni hin.

f. Freizeitangebote

Es gibt unglaublich viele Freizeitangebote, angefangen von Sprachkursen, Sportvereinen, Musikbands, Orchester etc.

g. Kulturelles

Groningen hat öfter mal Festivals in Stadtparks (Independence Day -sogar kostenlos, 2017 war Tom Odell z.B. da- , Kingsday), Musikfestivals in der Innenstadt, Schlittschuhlaufbahn im Winter in der Innenstadt, Kirmes, Foodfestivals etc etc.

IV. Kurswahl/ Kursangebot/ -beschränkungen für ERASMUS-Studierende

a. Kurswahl an anderen Fakultäten/ Kurswechsel möglich?

Für Hanse Law School Studenten kommt eine Kurswahl an einer anderen Fakultät eher nicht infrage, da nur juristische Kurse anerkannt werden. Ein Kurswechsel ist nach ca. 1-2 Wochen nach Blockanfang (ein Semester hat 4 Blöcke) über Nestor (Portal, auf dem man sich für die Kurse anmeldet) möglich (mit Absprache mit Astrid und der Heimuniversität!).

b. Fristen für Anmeldung zu Kursen/ Kurswechsel

1-2 Wochen nach Anfang des Blocks. Da ein Block nur 7 Wochen geht und danach direkt die Klausuren folgen, sollte man sich möglichst schnell entscheiden!

c. Wann standen Kurse online und wo (Link)?

Die Auflistung der Kurse findet man immer unter <http://www.rug.nl/rechten/education/international-programmes/exchange/courses/schedule-of-courses> online.

Anmelden kann man sich dafür im vorgeschriebenen Zeitraum über Nestor. Die Universität erinnert einen einmal (!) daran. Das sollte man dann auch nicht vergessen. Für die working groups muss man sich separat anmelden.

d. Hinweise zu Prüfungen, Sprache, spezielle Tipps

Man wird automatisch für die Klausuren angemeldet, wenn man sich für einen Kurs einträgt. Alle Kurse sind auf Englisch. Manche werden digital geschrieben, manche sind paper exams. Wörterbücher sind eigentlich auch immer erlaubt gewesen. Die Klausuren betragen alle 3 Stunden.

V. Unterkunft

a. Besonderheiten bei der Wohnungssuche

Man sollte so früh wie möglich mit der Wohnungssuche beginnen, da Groningen für seinen Wohnungsmangel bekannt ist. Ich hatte mich z.B. mit meiner Mitbewohnerin schon im April um eine Wohnung gekümmert, sodass wir bereits im Juli eingezogen sind, obwohl das Studium erst im September anfang. (So hatten wir genug Zeit zwischen Bremen und Groningen umzuziehen, zumal in Bremen noch Klausurenphase war).

Beachten sollte man auf jeden Fall die Maklergebühr. Wir hatten z.B. Glück und musste keine zahlen. Im Normalfall sind aber eigentlich immer Maklergebühren im Spiel!

b. Lage/ Ausstattung

Da man mit dem Fahrrad alles schnell erreichen kann, ist es nicht schlimm etwas außerhalb zu wohnen. Semestertickets wie in Bremen gibt es jedoch keine. Sollte es im Winter also mal Glatteis geben, sollte man also lieber laufen oder den Bus nehmen.

VI. Sonstiges

a. Transport

Es gibt keine Semestertickets. Ein Fahrrad sollte man sich auf jeden Fall kaufen (am besten nicht all zu schönes/ teures Fahrrad, da Fahrraddiebe in Groningen wie Sand am Meer sind).

b. Persönliche Empfehlungen

Albert Heijn ist relativ teuer. Jumbo ist zwar auch teuer, aber doch etwas günstiger. Natürlich toppt aber nichts die deutschen Discounter Aldi und Lidl. Allerdings sind nicht so viele davon in Groningen vorhanden, sodass man - vor allem wenn man eher zu faul ist- doch beim teuren AH einkauft.

Es gibt ein Jahres-Kino-Flatrate von Pathé (das Kino am Gedempte Zuiderdiep). Zudem gibt es 10% auf die Snacks im Kino. Allerdings braucht man dafür ein NL-Bankkonto.

Wenn man Niederländisch lernen möchte, sollte man sich auf jeden Fall in einen Sprachkurs der Uni einschreiben (es gibt auch NL-Sprachkurse für Deutsche, da vom Tempo her auch etwas schneller ist, da die Deutsche Sprache der Niederländischen doch sehr ähnelt). Gerade weil es sehr viele Deutsche in Groningen gibt, neigt man doch eher dazu, mit diesen abzuhängen und dann bei der Deutschen Sprache zu bleiben.

Ansonsten würde ich mich auch viel mehr unter Internationals (die es in Groningen genug gibt) mischen, um mein Englisch zu verbessern. Gerade wenn man mit Kommilitonen aus Deutschland zusammen nach Groningen geht, neigt man oft dazu, unter diesen zu bleiben, was meines Erachtens die angestrebten Ziele von Erasmus nicht unterstützt.

VII. Nach der Rückkehr

a. Anerkennung der Studienleistungen

Da die Kurse im Voraus alle von der Hanse Law School abgesegnet wurden, gab es diesbezüglich keine Probleme. Generell sollte man vor sich vor seinem Auslandsaufenthaltes alles Kurse bestätigen lassen, um Probleme zu vermeiden.

b. Transcript of Records

Davor musste online ein Formular seitens der RUG ausgefüllt werden. Anschließend wird das ToR zugeschickt.

VIII. Fazit

a. Was hat mir der Aufenthalt persönlich gebracht?

- mein Englisch verbessert
- unabhängiger sein

- offener sein (die meisten Niederländer verkörpern Offenheit und Toleranz, habe ich das Gefühl)
- meine Lernart verändert (gerade da alle 7 Wochen Klausuren sind, schiebt man das Lernen nicht so sehr auf wie in Deutschland, wo man ein halbes Jahr Zeit hat)
- die deutschen Semesterferien zu schätzen wissen (es gibt keine Semesterferien in Groningen, vielleicht höchstens eine Woche, falls die Klausuren gut liegen, bevor der nächste Block wieder anfängt)

b. Motivation und Ziele für gerade diese Hochschulwahl/ Wahl des Landes

- die RUG ist eine Top-100-Uni
- die älteren Jahrgänge der Hanse Law School schwärmten von der RUG und seinem internationalem Ruf
- die Niederlande als kultur offenes Land, intellektuelle Einwohner (es spricht wirklich jeder Englisch!!) , der hohe Niederländische Lebensstandard, die Niederländische Sprache

c. Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen während meines Aufenthaltes auf mein weitere Studium, meine beruflichen Überlegungen oder meine Lebensplanung?

Ich habe mich in das Land, die Sprache und die Offenheit der Leute vor Ort verliebt und habe mich aus diesem Grund direkt um einen Job nach meinem LL.B. beworben und wurde angenommen. Aus diesem Grund kann ich es kaum erwarten, bald wieder ein Jahr nach meinem Aufenthalt wieder zurück zu kehren! Ich freue mich auch unglaublich auf die internationale Arbeitswelt in Groningen!



Das beeindruckende Academiegebouw



Die orange Klausurenhalle (Jacobshal)